

Start ins neue Schuljahr: Die EHL Gruppe entstaubt ihre Kleiderordnung



Lausanne, 6. September 2021 – Die EHL Gruppe hat sich verpflichtet, Vielfalt zu fördern und die Inklusion in ihrer Gemeinschaft zu unterstützen. Deshalb hat sie ihre historische Kleiderordnung abgeschafft und einen neuen [«Leitfaden für professionelles Auftreten»](#) eingeführt. Dieser entspricht den Anforderungen der Branche, ermöglicht den Studierenden und Mitarbeitenden aber zugleich, ihre Persönlichkeit und individuelle Identität zum Ausdruck zu bringen.

Anwendung im Alltag auf dem Campus lernen

Die berühmte «EHL-Kleiderordnung» ist seit der Gründung der Hochschule im Jahr 1893 ein fester Bestandteil des Selbstverständnisses der Schule. Natürlich hat sie sich seither laufend weiterentwickelt, um den Erwartungen der Gesellschaft und der Branche bestmöglich zu entsprechen. Einer ihrer Kerngedanken prägt auch den neuen «Leitfaden für professionelles Auftreten»: Der Anspruch, ein Lerninstrument anzubieten, das die Entwicklung von Soft Skills und Know-how unterstützt, indem die Anforderungen eines professionellen Umfelds im Alltag auf dem Campus angewendet werden.

An der EHL ist Lernen ein sozialer und erfahrungsorientierter Prozess, bei dem Lernziele innerhalb und ausserhalb des Klassenzimmers definiert werden. Anders als bei strengen Uniformen, versteht sich der «Leitfaden für professionelles Auftreten» als eine ausserschulische Lernaktivität, anhand der sich Lebenskompetenzen greifbar demonstrieren und einüben lassen.

Die beste Version seiner selbst zu sein, bedeutet, sich selbst treu zu bleiben

Zu den wichtigsten Neuerungen gehört, dass der Leitfaden für professionelles Auftreten nun geschlechtsneutral ist und kulturelle sowie religiöse Verschiedenheiten berücksichtigt. Konkret bedeutet dies unter anderem, dass die EHL nicht mehr zwischen einer Kleiderordnung «für

Männern» und einer Kleiderordnung «für Frauen» unterscheidet. So ist beispielsweise das Tragen einer Krawatte nicht mehr vorgeschrieben, und das Tragen religiöser Symbole (wie christliche Medaillen, Kopftücher, Kippas, Turbane usw.) ist nun auf den Campus der EHL in der Schweiz und in Singapur akzeptiert.

Um dieses traditionsreiche Lerninstrument in einer inklusiven und wohlwollenden Art und Weise zu überdenken, hat die Schule mit verschiedenen Themen-Experten zusammengearbeitet, so etwa mit dem Transgender Network Switzerland (TGNS).

«Mit über 120 Nationalitäten unter unseren Studierenden und Niederlassungen auf der ganzen Welt sowie einem brandneuen Campus in Singapur schien es uns naheliegend, inklusivere Standards für unsere Gemeinschaft einzuführen, damit alle ihren Stil zum Ausdruck bringen und ihre Identität voll ausleben können. Innerhalb eines festgelegten Rahmens sind unsere Mitarbeitenden und die zukünftigen Führungskräfte, die wir ausbilden, nun aufgefordert, selbst über die angemessenste Art sich zu präsentieren nachzudenken, was eine grossartige pädagogische Übung ist», sagt Professor Michel Rochat, CEO der EHL Gruppe.

Klicken Sie [hier](#), um zu sehen, wie der neue EHL-Leitfaden für professionelles Auftreten aussieht, und [hier](#), um Bilder in hoher Auflösung herunterzuladen.

Über die EHL Group

Die EHL Group mit Sitz in Lausanne, Schweiz, umfasst ein Portfolio aus verschiedenen Unternehmenseinheiten, die auf Ausbildungen und Innovationen im internationalen Hospitality-Management spezialisiert sind:

Die [EHL Ecole hôtelière de Lausanne](#) ist seit ihrer Gründung im Jahr 1893 das Sinnbild für schweizerische Gastfreundschaft. In ihrer bis heute wegweisenden Ausbildung für die Hotellerie und den Hospitality-Sektor leistet sie Pionierarbeit. Das Ergebnis ist eine einzigartige, globale Gemeinschaft mit 25'000 Hospitality-Führungskräften und Studierenden aus über 120 Ländern. Die EHL ist die weltweit erste Hospitality-Management-Schule, die auf ihren Campuses in Lausanne, Singapur und Chur-Passugg Bachelor- und Masterprogramme sowie Online-Lernlösungen anbietet. Die EHL rangiert in den QS- und CEO-Weltranglisten auf Platz 1. Ihr Restaurant «Berceau des Sens» ist das weltweit einzige Ausbildungsrestaurant, das 2021 zum dritten Mal in Folge mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet wurde.

Die [EHL Swiss School of Tourism and Hospitality \(Chur-Passugg\)](#) zählt seit über 50 Jahren zu den führenden Hotel- und Hospitality-Management-Fachschulen. In einem kürzlich renovierten, aus dem 19. Jahrhundert stammenden Kurhotel in Passugg, Graubünden, bietet sie Schweizer sowie internationalen Studierenden aus 30 Ländern eidgenössisch anerkannte Diplome auf Berufs- sowie Hochschulniveau an.

[EHL Advisory Services](#) ist das grösste Schweizer Hospitality-Beratungsunternehmen mit Expertise in der Entwicklung von Bildungsmodellen, in der Qualitätssicherung für Lernzentren sowie in der strategischen und operativen Beratung von Unternehmen, insbesondere in der Umsetzung einer Benchmark-Servicekultur für Unternehmen innerhalb und ausserhalb der Hospitality-Branche. EHL Advisory Services verfügt über Niederlassungen in Lausanne, Peking, Shanghai sowie Neu-Delhi und hat in den letzten 40 Jahren Mandate in mehr als 60 Ländern übernommen.

Für weitere Fragen:

EHL Gruppe Medienstelle Deutschschweiz c/o Pantarhei PR AG, Dr. Reto Wilhelm |
r.wilhelm@pantarhei.ch; +41 44 365 20 20